



# Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Tiefbau

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** V/2012/2640

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 21.02.2012

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	15.03.2012	öffentlich

## Tagesordnung

Neu- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet, 4. Bauabschnitt

## Beschlussvorschlag

1. Für die vorgeschlagenen Maßnahmen sind der Einplanungsantrag bzw. der Finanzierungsantrag beim Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) zu stellen.
2. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind nach Vorlage des Bewilligungsbescheides auszuführen. Sollte der Bewilligungsbescheid nicht zeitgerecht vorliegen, ist der zuwendungsunschädliche vorzeitige Maßnahmenbeginn zu beantragen.
3. Das Ingenieurbüro Stelter, Siegburg, ist für die Planung der Maßnahmen zu beauftragen.

## Begründung

In Fortsetzung der in den Jahren 2010 und 2011 durchgeführten und für das Jahr 2012 geplanten Maßnahmen (siehe Beschluss des Bauausschusses in seiner Sitzung am 17.11.2011) werden nunmehr die für einen Ausbau in 2013 ausgewählten Maßnahmen vorgeschlagen.

Folgende Maßnahmen sollen in 2013 ausgebaut werden:

Bonner Straße (Evangelische Kirche) - Fahrtrichtung Edgoven  
Bonner Straße (gegenüber der Evangelischen Kirche) - Fahrtrichtung Hennef  
Dahlhausen - Fahrtrichtung Wellesberg  
Stoßdorf Messe - Fahrtrichtung Stoßdorf  
Stoßdorf Messe - Fahrtrichtung Geistingen  
Theodor- Heuss Allee - Fahrtrichtung ZOB  
Theodor- Heuss Allee – Fahrtrichtung Geistingen  
Uckerath Schule - Fahrtrichtung Uckerath  
Uckerath Schule - Fahrtrichtung Süchterscheid

Wie bei den bereits in Vorjahren durchgeführten Umbaumaßnahmen wurden bei der Auswahl der Maßnahmen folgende Faktoren berücksichtigt:

- die Nähe zu Einrichtungen, die potentiell einen hohen Anteil von mobilitätseingeschränkten Personen haben
- die Frequentierung der Haltestelle (sowohl Nutzerzahlen als auch Fahrtenangebot)
- Sicherheitsaspekte (u. a. fehlende oder zu gering dimensionierte Aufstellflächen)
- baulicher Zustand
- Ausstattung der Haltestelle

Nach dem Um- bzw. Ausbau verfügen die ausgewählten Haltestellen von der Fahrbahn abgegrenzte Aufstellflächen, die darüber hinaus barrierefrei gestaltet sind, um auch den mobilitätseingeschränkten Menschen die eigenständige Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu ermöglichen. So werden die Aufstellflächen mit Hochbordsteinen ausgestattet, die einen Einstieg in bzw. einen Ausstieg aus dem Bus bodengleich ermöglichen. Leitlinien führen den Fahrgast zu den Wartehallen und zu Aufmerksamkeitsfeldern, die den Ein- und Ausstiegsbereich markieren oder auch vor Gefahrenstellen warnen. Wenn möglich erfolgt auch die Weiterführung der mobilitätseingeschränkten Menschen über ein Leitsystem in Richtung der Innenstadt bzw. zu bedeutsamen Einrichtungen in der Nähe. Weiterhin erhalten alle Haltestellen, wenn die jeweiligen Platzverhältnisse es zulassen, einen ausreichenden Wetterschutz.

Die vorgenannten Maßnahmen sind noch in diesem Jahr (bis 31.03.2012) beim Nahverkehr Rheinland zur Ausführung anzumelden. Für die Anmeldung des Vorhabens ist dem Nahverkehr Rheinland eine Kostenschätzung und eine Entwurfsplanung vorzulegen. Nach Vorlage der Ausführungsplanung ist dann im Verlauf des Jahres der Finanzierungsantrag zu stellen. Das Ingenieurbüro Stelter wurde bereits für die Planung der vorangegangenen Bauabschnitte beauftragt. Es ist daher folgerichtig, dass auch die weiteren Bauabschnitte von demselben Büro überplant werden.

Das Kostenvolumen beläuft sich nach derzeitigen Schätzungen auf insgesamt rd. 250.000,00 €. Diese Kosten können sich erfahrungsgemäß jedoch bis zum Vorliegen der Ausführungsplanung noch verändern. Der gegenwärtig gültige Fördersatz beträgt 85 % der Baukosten.

Hennef (Sieg), den 21.02.2012  
In Vertretung

Roland Stenzel  
Technischer Geschäftsführer der  
Stadtbetriebe Hennef